UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Jesuit Jakob Masen

Scheid, Nikolaus

Köln, 1898

Verlagswerbung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43781

Visual Library

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Die andere Welt.

Conferenz-Reden

des

P. J. M. L. Monsabré, O. P.

gehalten

in der Notre-Dame-Kirche zu Paris.

II. Folge.

Genehmigte Uebersetzung

von

Dr. Jos. Drammer.

270 Seiten 8°. Geheftet M. 2.80.

Gebunden in feinem Halbfranzband mit Rothschnitt M. 3.80.

Der vorliegende zweite Band der Conferenz-Reden des P. Monsabré bildet den Schluß der eschatologischen Vorträge des berühmten Dominicaners. Während der vorher erschienene Band, „Das künftige Leben", die Nothwendigkeit einer Fortdauer des Menschen nach dem Tode mit überzeugender Klarheit dargethan hat, versetzt den Leser „Die andere Welt" an die einzelnen Orte des Jenseits und beweist zunächst das Dasein von Hölle, Fegfeuer und Himmel. In einem weitern Vortrage bespricht der mächtige Redner die Lehre von der Auferstehung des Fleisches und endet alsdann seine lichtvollen Predigten mit einer trostreichen Rede über „Die Zahl der Auserwählten", die man wohl als ein meisterhaftes Gegenstück der bekannten Rede Massillon's bezeichnen darf. Die Beweise beruhen durchweg, wie es sich bei dem berühmten Verfasser von selbst versteht, auf streng thomistischer Grundlage und sind deshalb einfach und klar überzeugend.

Die freundliche Aufnahme, welche „Das künftige Leben" gefunden hat, wird auch diesem Bande zu Theil werden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ferner erschien bereits in 2. Auflage:

Das künftige Leben.

Conferenz-Reden

des

P. J. M. L. Monsabré, O. P.

gehalten

in der Notre-Dame-Kirche zu Paris.

Genehmigte Uebersetzung

von

Dr. Jos. Drammer.

232 Seiten 8°. Geheftet Mark 2.25.

Gebunden in feinem Halbfranzband mit Rothschnitt Mark 3.25.

Prälat Dr. Hülskamp sagt bei der Ankündigung dieses Werkes im Litterar. Handweiser, der Dominicaner P. Monsabré sei gegenwärtig „unbestritten der

berühmteste französische Kanzelredner".

Die in Paris erschienene Original-Ausgabe seiner Conferenz-Reden erlebte in kurzer Zeit **drei Auflagen.**

Das Luzerner „Vaterland" schreibt über P. Monsabré, welcher in der diesjährigen Fastenzeit seine begeistert aufgenommenen Conferenzen in Paris beschlossen hat:

„Mit diesen Vorträgen wird das Werk, das der gefeierte Kanzelredner vor etwa zwanzig Jahren begonnen hat, die »Exposition du dogme catholique«, nach der Lehre »seines Meisters«, des hl. Thomas von Aquin, in 30 Bänden abgeschlossen sein. Die litterarische Kritik nennt es übereinstimmend ein »magistrales Werk« und ein französischer Schriftsteller und Akademiker nannte schon vor einigen Jahren den P. Monsabré einen »Barden«, d. h. einen »Sänger der Theologie«, und das mit Recht. Ohne Zweifel werden diese letzten, oben genannten Vorträge austönen gleich den harmonischen und melodischen Schlußaccorden einer gewaltigen Symphonie oder eines ähnlichen majestätischen Tonwerkes; sie werden die großartige Synthese sein des Werkes, das P. Monsabré selber in der Einleitung als seine Lebensaufgabe bezeichnete. Der Redner steht jetzt im 63. Altersjahre (geb. zu Blois den 10. Dec. 1827); ob er nun auch Abschied nimmt von der berühmten und welthistorischen Kanzel der französischen Metropole, von deren Höhe aus er seit 20 Jahren ein hl. Apostolat ernster und tiefer Wissenschaft, edeler, begeisterter, anregender und erhabener Beredtsamkeit und einer glühenden Liebe zu

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

den Seelen ausübte, und von einem Auditorium der verschiedensten religiösen und politischen Anschauungen und Ideen, der manchfaltigsten Stände und Klassen der menschlichen Gesellschaft? Wir wollen es nicht hoffen! . . . . . Mit diesen wenigen Zeilen wollen wir nochmals auf den so beredten wie geistvollen großen Schüler des hl. Thomas von Aquin und sein Werk, als einen »Engel der Schule« am Ende des 19. Jahrhunderts, in der Sprache und ausgerüstet mit den Geisteswaffen der wahren Wissenschaft, der richtigen Ideen und Errungenschaften desselben aufmerksam machen."

Der vorliegende Band enthält sechs Vorträge über das zukünftige Leben des Menschen, welche der gelehrte Pater in der Notre-Dame-Kirche zu Paris vor einer auserlesenen Zuhörerschaft, wobei jedesmal mehrere Bischöfe anwesend waren, gehalten hat. P. Monsabré führt in diesen Vorträgen so überzeugende Beweise für das Fortleben des Menschen in einer jenseitigen Welt, daß auch der verhärtetste Zweifler, wenn er diese Vorträge liest, eines Bessern belehrt werden muß und seine Zweifel fahren lassen wird. Er schöpft seine Beweise sowohl aus dem Cultus und den Ueberlieferungen der alten Völker in den verschiedensten Ländern, wie auch aus der menschlichen Vernunft, und namentlich aus den Eigenschaften Gottes, Seiner Allmacht, Heiligkeit und Gerechtigkeit, welche eine völlige Vernichtung des Menschen beim Tode nicht zulassen können. Insbesondere widerlegt der berühmte Prediger auch auf's gründlichste Diejenigen, welche nur ein facultatives Fortleben nach dem Tode zugestehen wollen, wonach für die Bösen mit dem Tode alles abgeschlossen wäre und nur die Tugendhaften in einer jenseitigen Welt weiterlebten. In einem Anhange bespricht der Autor speciell die Irrthümer, welche den in diesen Vorträgen behandelten Glaubenslehren entgegenstehen, und führt die Hauptvertreter derselben an.

Die beiden Bücher sind nicht nur für Geistliche, sondern in erster Linie für Laien bestimmt und sollten in keiner Hausbibliothek fehlen.

Die Uebersetzung von Dr. Jos. Drammer (des bekannten Uebersetzers der Predigten des P. Agostino da Montefeltro) ist eine vorzügliche.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlag von J. P. Bachem in Köln.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN